

Zeitschrift:	Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine
Herausgeber:	Schweizerischer Burgenverein
Band:	67 (1994)
Heft:	4
Rubrik:	Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Werner Meyer haben deutlich gemacht, dass er bereits bei seiner Grundsteinlegung 1564 fortifikatorisch veraltet war. Nicht nur die Genfer, auch die Herzöge von Württemberg hatten in dieser Zeit am nahen Hohentwiel bei Singen mit der Erneuerung ihrer Wehranlagen nach dem Prinzip der sternförmigen Befestigungen mit Eckbastionen begonnen.³⁰

¹ R. Frauenfelder, Die Kunstdenkmäler des Kantons Schaffhausen, I. Basel 1951, S. 20.

² K. Bänteli, Zur Baugeschichte der Schaffhauser Stadtbefestigung. In: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte, Bd.66, 1989, S. 93 - 140.

³ R. Frauenfelder (wie Anm. 1), S. 24.

⁴ Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde 1870, S. 131; Schaffhauser Schreibmappe 1941.

⁵ C. Stäheli, K. Bänteli und H. Lieb, Die Stadt-Kirche St. Johann in Schaffhausen. Schweizerische Kunstmäler, GSK 548. Bern 1994.

⁶ Zur historischen Überlieferung zuletzt: K. Schibl, Geschichte der Stadt und Landschaft Schaffhausen, Schaffhausen 1972, S. 17 ff.

⁷ Schibl (wie Anm. 6), S. 24 und 210.

⁸ H. Schadek und K. Schmid (Hrg.), Die Zähringer, Anstoss und Wirkung, Sigmaringen 1986, S. 165. Hans Lieb sei für die Textübersetzung gedankt.

⁹ Für ihr Verständnis und die gute Zusammenarbeit danken wir der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft als Bauherrin; Felix Aries, Architekt; K. Pupikofer, Bauleiter Degg AG; Urs Flum von der ARGE Signer, Hablützel, GU.

¹⁰ O. Stiefel, Das Haus zum Buchsbau. In: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte, Bd. 25, 1948, S. 223 ff.

¹¹ K. Schmuki, Steuern und Staatsfinanzen, Die bürgerliche Vermögenssteuer in Schaffhausen im 16. und 17. Jahrhundert. Zürich 1988, S. 484.

¹² Zur Datierung der frühen Schaffhauser Keramik: D. Rippmann, Zur früh- und hochmittelalterlichen Keramik. In: M. Höneisen (Hrg.), Frühgeschichte der Region Stein am Rhein. Basel 1993, S. 232 ff. R. Schnyder, Zum Fundgut aus Berslingen bei Schaffhausen. In: Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte 48, 1991, S. 281 ff. Die Bearbeitung der Keramik ist im Rahmen einer Arbeit über die früh- und hochmittelalterliche Keramik im Kanton Schaffhausen vorgesehen.

¹³ Staatsarchiv Schaffhausen, H.C. Spengler, Visitations der Wehrenen.

¹⁴ Staatsarchiv Schaffhausen, Personalia H.W. Harder, Zeichnungsbüchlein 9.

¹⁵ Archäologie des Kantons Solothurn, 7, 1991, S. 127.

¹⁶ K. Bänteli (wie Anm. 2), S. 111; R. d'Avoud'hui, Basel Leonhardsgraben 47. In: Unsere Kunstdenkmäler 41, 1990, S. 174.

¹⁷ W.U. Guyan, Erforschte Vergangenheit 2. Schaffhausen 1971, S. 107 ff.

¹⁸ J. Goll, Kleine Ziegelgeschichte. In: Jahresbericht der Stiftung Ziegeleimuseum Meienberg Cham, 1984, S. 51.

¹⁹ Untersuchungsbericht von Andreas Cueni in der Kantonsarchäologie Schaffhausen.

²⁰ N. Flüeler (Hrg.), Stadtluft, Hirsebrei und Bettelmönch – die Stadt um 1300. Zürich 1992, S. 278 f.

²¹ Eine entsprechende Entwicklung zeigt Basel Leonhardsgraben 47 (wie Anm. 16), S.177.

²² R. Frauenfelder, Die rechtliche Stellung des Benediktinerinnenklosters St. Agnes zur Abtei Allerheiligen in Schaffhausen. In: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte, Bd. 45, 1968, S.153. Derselbe, St. Agnes in Schaffhausen. In: Helvetica Sacra III/I. Bern 1986, S. 1941.

²³ K. Bänteli, Romanische Siedlungsreste unter dem Kirchhofplatzschulhaus. In: Die Stadtkirche St. Johann in Schaffhausen. Schaffhauser Beiträge zur Geschichte, Bd. 67, 1990, S. 76 ff.

²⁴ K. Bänteli (wie Anm. 2), S. 124 ff.

²⁵ P. Scheck, Die politischen Bündnisse der Stadt Schaffhausen von 1312 bis 1454. Schaffhausen 1994, S.64. R. Frauenfelder (wie Anm.1), S.24.

²⁶ N. Flüeler (wie Anm. 20), S.112 ff.

²⁷ R. Windler, Neues zur Winterthurer Stadtbefestigung. Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins 63, 1990, S. 90 ff. Zürich Dominikanerkloster, unpubliziert.

²⁸ Archäologische Ausgrabungen in Baden-Württemberg 1992. Stuttgart 1993, S. 335 ff.

²⁹ Stadt- und Landmauern. Veröffentlichungen des Instituts für Denkmalpflege an der ETH Zürich, Bd. 15.2. Erscheint 1995.

³⁰ W. Meyer und H. U. Wipf, Der Munot in Schaffhausen. Schweizerische Kunstmäler, GSK 501/502. Bern 1992, S. 36.

Adresse des Autors:

Kurt Bänteli
Kantonsarchäologie
Rosengasse 8
8200 Schaffhausen

Neuerscheinungen

Alexander Antonow

Planung und Bau von Burgen im süddeutschen Raum

2. verbesserte und ergänzte Auflage, Frankfurt 1993 (Alexander Antonow Verlag).
459 S. mit 174 Schwarzweissabbildungen, Fr. 135.–, zu beziehen über jede Buchhandlung.

Martin Illi und Renata Windler

Stadtkirche Winterthur

Archäologie und Geschichte

96 S., ca. 70 Abb., teilweise farbig, Zürich 1994.

Zu beziehen beim Chronos Verlag, Münsterstrasse 9, 8001 Zürich, zu Fr. 36.– (plus Versandkosten) oder über jede Buchhandlung.

Carola Jäggi, Hans-Rudolf Meier,
Renata Windler und Martin Illi

Die Stadtkirche St. Laurentius in Winterthur

Ergebnisse der archäologischen und historischen Forschungen

Berichte der Zürcher Denkmalpflege, Archäologische Monographien 14, Zürich 1994, 318 S., 178 Abb., viele Tafeln, Zürich 1994, Fr. 118.–, zu beziehen über jede Buchhandlung.

Diverse Autoren

Werdenberger Jahrbuch 1994

Hrsg. von der Historisch-Heimatkundlichen Vereinigung des Bezirkes Werdenberg, Buchs 1993.

Neben Artikeln zur jüngeren Vergangenheit Beiträge zur Burgenkunde beidseits des Rheins zwischen Luziensteig und Hirschenprung; systematischer Überblick über Burgen, Befestigungen und Ansitze der Herrschaft Werdenberg, Sax, Vaduz, Schellenberg.

Zu beziehen bei «Baumgartner Bücher», Binzstrasse 5, 8953 Dietikon, zu Fr. 42.– (plus Versandkosten) oder über jede Buchhandlung.

Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins

Publiziert mit Unterstützung der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften (SAGW) und der Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

Geschäftsstelle und Redaktion:

Schweizerischer Burgenverein

Postfach 1539, 4001 Basel

Telephon 061 261 99 77

Postcheckkonto Zürich 80–14239-2

Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir mit internationalem Einzahlungsschein auf dasselbe Konto

Gestaltung: Kurt Bänteli

Zeichnungen: Katharina Bürgin

Fotos: Kantonsarchäologie SH

Druck:

Nord-West-Druck, CH-4632 Trimbach

Titelbild:

Ausschnitt aus der Stadtansicht von Johannes Stumpf 1548 mit dem Strassenzug, an dem sich die Stadt entwickelte. Am höchsten Punkt der Obertorturm (Bildmitte). Übersicht der Ausgrabung der Stadtbefestigung beim «Rüden-Buchsbaum»; Blick gegen den Obertorturm (links), Blick gegen die Vorstadt (rechts).